

Zeitschrift: Die : Lesbenzeitschrift

Herausgeber: Die

Band: - (1996)

Heft: 2

Artikel: Nur kurz

Autor: Thomann, Kathrin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-631048>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

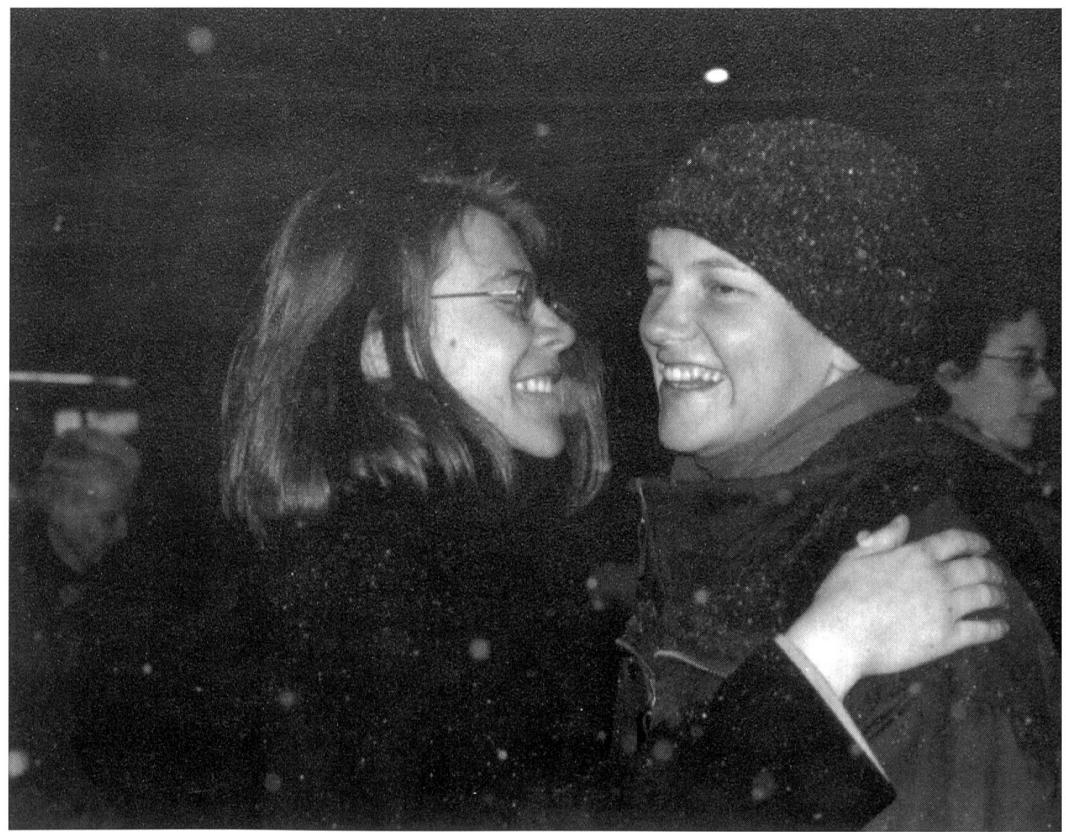
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



13

Nur kurz

Sie entschuldigen, Tempora ist mein Name. Ich bin gebürtige Schweizerin. Entweder bin ich zu früh oder zu spät, nie beizeiten, zuallerletzt rechtzeitig, pünktlich jedoch immer.

In meinen verwegensten Momenten träume ich von der Zeitlosigkeit und davon, dass ich zu Weihnachten eine Swatch bekomme. Ich sage es nur Ihnen, Zeit haben ist meine stille Sehnsucht, Langeweile mein Trauma, Eilen meine Pflicht und Verweilen unverschämter Luxus.

Sich Zeit nehmen ist Willensschwäche und Zeit geben Verschwendertum. Im Zeit vergeuden sehe ich ein Laster, im Zeit verlieren eine Todsünde gar, im Zeit gewinnen hingegen eine beachtenswerte Leistung.

Zeit finden ist eine dieser spontanen Künste, die ich klar ablehne. Kennen Sie Vita meine Arbeitgeberin? Ich mag sie nicht. Sie lebt mir zu, wie soll ich sagen, zu momentan. Wo kämen wir hin, wenn wir alle so – ach, Sie wissen, was ich meine.

Fast hätte ich es vergessen. Können Sie mir sagen, wieviel Uhr es ist?

Fünf nach?! – Augenblick mal – eben war doch noch fünf vor. Unglaublich, wie die Zeit vergeht, rast, ruft, wie unerwartet sie manchmal kommt, wie oft sie an einer vorbeigeht und wie plötzlich sie vorbei sein kann.

Sie entschuldigen, ich muss weiter.

Leider.

Ihnen allen noch ein reiches Gestern, Heute und Morgen.

Ihnen allen eine Uhr ohne Zifferblatt.

Kathrin Thomann